

Interview mit Andrea Moldenhauer, Geschäftsführerin PE-Solution, Braunschweig, zu ihren Erfahrungen.

## **Aufbaulehrgang für systemisch-evolutionäre Organisationsentwicklung: Die neue OE-Werkstatt aus Sicht einer Teilnehmerin**



Seit 2016 findet die vor rund 30 Jahren von Fritz Glasl begründete OE-Werkstatt mit einem erneuerten Ausbildungskonzept statt. Während sie früher in neun fünftägigen Modulen eine Grundausbildung in Organisationsentwicklung war, ist sie nun ein Aufbau-Lehrgang in sechs viertägigen Modulen für Menschen, die schon eine OE-Grundausbildung (z. B. CAS OE kompakt, OE Professionell, systemische OE nach Trigon und SySt® am Metaforum) absolviert haben und ihre Kompetenzen und Kenntnisse vertiefen wollen. Darüber hinaus verknüpft der Lehrgang in einmaliger Weise die Trigon-Konzepte mit den Ansätzen von SySt®, der hypnosystemischen Arbeit und der integralen Theorie nach Wilber zu einem eigenständigen systemisch-evolutionären OE-Ansatz.

Im folgenden Interview mit Oliver Martin – zusammen mit Julia Andersch und Hannes Piber im Leitungsteam der OE-Werkstatt – erzählt die Psychologin und Beraterin Andrea Moldenhauer, wie sie in den ersten fünf Modulen die Ausbildung erlebt hat.

**O. Martin:** Was waren deine Entscheidungsgründe für die OE-Werkstatt?

**A. Moldenhauer:** Eigentlich war es der Wunsch, den Trigon-Ansatz, den ich in Abano ([www.metaforum.com](http://www.metaforum.com)) kennen gelernt habe zu vertiefen und zu erweitern, sodass ich diesen in meiner Arbeit sicher anwenden kann. Auch gefiel mir in der Ausschreibung, dass vor allem erfahrene Kolleginnen und Kollegen diesen Lehrgang absolvieren, sodass man nicht bei den Grundlagen startet, sondern auf hohem Niveau miteinander und voneinander lernen kann. Mir war es wichtig, die Haltung, die Methoden, die Ansätze intensiver zu erleben und zu verfeinern.

**O. Martin:** Inwiefern haben sich deine Hoffnungen bezüglich der OE-Werkstatt bestätigt, die ja nun nach fünf Modulen kurz vor dem Abschluss steht?

**A. Moldenhauer:** Ich muss sagen, die Erwartungen sind klar übertroffen. Mir war gar nicht bewusst, was ich noch alles lernen kann. Insbesondere die Verknüpfung dieser Ansätze von Trigon, SySt®, hypnosystemischen Konzepten und integraler Theorie zu einem Gesamtkunstwerk, ja, ich würde wirklich fast sagen, zu einem einzigartigen Ansatz, hat mich zutiefst beeindruckt. Dieser Ansatz ergibt eine Kraft, die ich so nicht erwartet hätte. Deshalb sind meine Erwartungen wirklich übertroffen. Was die Erwartungen auch übertroffen hat, sind die anderen Teilnehmenden, mit denen das Arbeiten auf einem sehr hohen Niveau stattfindet. Bei vielen Ausbildungen ist ja die Arbeit in Gruppen oft sehr lehrreich, aber auch anstrengend und manchmal konfliktuell. Das habe ich hier überhaupt nicht erlebt, sondern eine große gegenseitige Wertschätzung, eine offene Lernhaltung von allen, was es mir ermöglicht hat, mich einzulassen, vieles zu erproben und die Konzepte und Methoden auch wirklich zu verinnerlichen.

**O. Martin:** Was würdest du denn sagen, ist der Nutzen des Lehrgangs für dich in deiner täglichen Arbeit?

**A. Moldenhauer:** Ach sehr vielfältig! Ich bin ja schon mit einer systemischen Haltung und einem systemischen Blick in die Ausbildung gekommen. Aber was ich hier nochmals gelernt habe, ist diese ganzheitliche Haltung und dieser ganzheitliche Blick auf den Menschen und die Organisation. Das spüren die Kunden, weil es immer wieder neue Perspektiven eröffnet, die Wechselwirkungen und Auswirkungen auf einem ganz anderen Niveau, in einer ganz anderen Professionalität betrachten und dies in meine Beratung einbringen zu können. Ich finde, dass dadurch meine Beratungsarbeit effektiver, wirksamer und für den Kunden letztlich erfolgreicher wird. Das hängt auch mit der Vielfältigkeit der Methoden zusammen, die den Menschen als Ganzes ansprechen mit allen Sinnen. Gerade durch all die sozialkünstlerischen Methoden wird ein ganz anderer Zugang zu den Menschen möglich. Ich biete dies in meiner Arbeit ja auch dem Kunden an, der dadurch andere Möglichkeiten

bekommt, etwas zu verändern und für sich zu bewirken. Das ist sicher der größte Nutzen. Aber darüber hinaus habe ich einen riesigen Methodenkoffer bekommen, und zwar einen, der wirklich anwendbar ist. Und ich habe Sicherheit und Vertrauen gewonnen. Das ist für mich auch ganz entscheidend. Durch die Arbeit in der Gruppe beim Anwenden sowie durch die hervorragend aufbereiteten Inputs, die komplexe Inhalte auf den Punkt bringen, konnte ich all das Wissen wirklich durchdringen, so dass ich jetzt rausgehe mit einer grossen Sicherheit und viel Selbstvertrauen. Und mich dabei dennoch immer wieder bezüglich meiner Grundannahmen und Einstellungen hinterfrage, ohne dass ich dabei an Selbstvertrauen einbüße.

**O. Martin:** *Welche Rolle spielt für den Lernerfolg das Meisterstück, ein Beratungsprozess, der ja zu zweit in einem Team bei einem realen Kunden durchgeführt wird?*

**A. Moldenhauer:** Eine ganz entscheidende. Weil im Meisterstück der ganze Prozess einer Organisationsentwicklung abgebildet und erlebt wird. Von der Auftragsklärung, wo es ja um dieses Ringen geht, mit dem Kunden die Ziele und das gemeinsame Verständnis zu klären, über die Planung der ganzen Architektur und der einzelnen Designs. Dann das Anwenden, das Erproben der Methoden zusammen mit jemandem, der mit demselben Hintergrund arbeitet, mit dem man den Prozess gemeinsam reflektieren kann. Sehr wertvoll ist es dazu im Lehrgang eine Supervision zu haben, die einen einerseits absichert, vor allem aber neue Blickwinkel einbringt und das eigene Vorgehen reflektiert. Auch die Workshops in der realen Organisation durchzuführen macht einfach Spass und hat eine bestimmte Leichtigkeit, weil es neben dem ernsthaften Ausprobieren zu zweit im Rahmen des Meisterstücks gut begleitet wird. Und dann zu erfahren: Wow, das funktioniert ja auch wirklich mit all den Methoden und Designs – das gibt mir Sicherheit, auch bei jedem meiner Kunden so zu arbeiten.

Was ich noch sagen möchte: Ich habe mich auch wegen euch, dem Leitungsteam, angemeldet. Ich habe von euch schon im Grund- und Aufbaukurs im Rahmen des Metaforum Sommercamps eure Kompetenz und Wertschätzung erlebt, wie ihr den Rahmen gestaltet und Lernen ermöglicht, und ich dachte, das passt einfach so gut! Ich habe mich also auch euretwegen angemeldet, und ich bin von dem, was ich von euch und den Gast-Dozenten erlebe, sehr begeistert.

**O. Martin:** *Andrea, vielen Dank für die schönen Rückmeldungen und für das Gespräch.*

## **Veranstaltungstipps:**

Die OE-Werkstatt - systemisch-evolutionäre Organisationsentwicklung (Aufbaulehrgang)

[>>weiter Informationen](#)

Systemische Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung nach Trigon und SySt -  
Metaforum Sommercamp 2017

[>>weiter Informationen](#)